

Oschersleben Börde-Grand Prix, 6.+7. August 2011

Als Gerhard und ich am 5. August im Fahrerlager in Oschersleben ankommen, hatte unsere Vorhut (Buffa, Conny und Jonas) schon alles aufgebaut. Sogar die technische Abnahme war schon erledigt, sodass wir gleich zum gemütlichen Teil übergingen.

Robert & Anita waren wohl zuerst da und hatten reichlich Platz freigehalten. Die gelbe Hock ist wieder repariert und startklar. Rollo & Katja stehen ebenfalls schon da und Günni mit Anne nicht weit weg von uns.

Nach einem ausgiebigen Rundgang durchs gut gefüllte Fahrerlager waren dann auch alle Bekannte und Mitstreiter begrüßt. Hans, Edith & Jonas haben mit Familie Crome und Friede Drüppel eine Box gemietet.

Hans Lux nebst Gattin sind ebenfalls anwesend und lassen sich mal bei uns sehen. Abends bei Schmalzbrot und Bier wird noch geklönt bis um 22 Uhr Bernd, Britta und Nina eintrudeln.

Am nächsten Morgen weckt mich das Quietschen von driftenden Autos. Na prima, da stehen wir mal wieder ausgerechnet neben einem Drift-Taxistand, die hier für Geld die Kundschaft mit quietschenden Reifen im Drift durch die Gegend fährt!

Um 8.20 ist der erste Trainingslauf unserer Gespann-Klasse P und wir begeben uns an die Strecke.

Hans & Jonas haben für beide Läufe (AMC & VFV) genannt und sind an diesem Wochenende dadurch 7-mal dran. Da aber Hans einer neuen Beifahrerin die Gelegenheit gibt im Seitenwagen mitzufahren, ist für Jonas heute morgen erst 2-mal Pause, bevor er ran muss.

Die Klasse P wird dominiert von den Nau's auf der Hock, Heiko Klink, Hans & Jonas, Dieter Wandelt und dem Gespann von Meister. Buffa & Conny haben hier nachträglich vom VFV ihren Pokal für den 5. Platz in Dahlem bekommen. Leider purzelt Conny hier in Oschersleben in der Schikane aus dem Boot. Nach einem kurzen Gesundheitscheck beim Sani, bekommt sie grünes Licht und darf weiter mitfahren. Die Prellungen und Abschürfungen bekommt sie von unserer Crew hervorragend behandelt, sodass dem nächsten Einsatz heute Mittag nichts im Wege steht.

Bernd & ich sind zum ersten Trainingslauf um 9.20 dran. Unsere Klassen Q, X & Y sind diesmal mit ca. 12 Gespannen nicht sehr stark vertreten. Wir fahren in einem Pulk gleichschneller Gespanne und kommen gut mit. Bernd hat zwar seit der Einstellfahrt im April nicht mehr im Boot (ohne Segel) gesessen, hat aber alles im Griff. (nur die Hände nicht !)

Nach unserem Lauf wird erst mal Kaffee getrunken und gefrühstückt. Um 11 Uhr kommt Raffi mit seiner neuen Flamme Iris angereist und gesellen sich zu uns.

Mittags ist die Klasse P zum Pflichttraining dran und wir gehen zuschauen. Es ist schon toll, wie Robert & Anita mit der Hock an vorderster Front aufmischen. Die ersten fünf liegen von den Rundenzeiten eng beisammen, sodass wir ein starkes Rennen am Sonntag erwarten. Conny hat den Schreck gut weg gesteckt und turnt neben Buffa was sie kann und die beiden werden immer schneller.

Unser Pflichttraining der Klassen Q, Y & Z wird bereits angekündigt, als wir uns zum Vorstart begeben. Es ist sehr schwül und ich stelle mich im Schatten unter. Nach kurzer Zeit macht

mich Bernd darauf aufmerksam, dass die Mitstreiter schon auf der Strecke sind. Na dann aber dalli. Hätten wir doch beinahe unser Training verduselt.

Auf der Strecke sehen wir Runde für Runde keinen Mitstreiter. Selbst nach 20 Minuten ist uns noch kein Mitstreiter begegnet. Wir waren tatsächlich 20 Minuten versetzt mit dem Feld auf der Strecke unterwegs, ohne jemand zu sehen. Dem entsprechend sehen unsere Rundenzeiten aus. Ohne Gegner kein Ansporn und so stehen wir morgen im Wertungslauf in der vorletzten Startreihe.

Im Fahrerlager zurück, wurde sogleich der Grill angefeuert und die nächste Inspektion gemacht.

Raffi hatte kürzlich Geburtstag und war so frei, uns die Getränke und das Grillzeug zu spendieren.

Jonas kam natürlich auch zum Grillen vorbei um sich hinterher bei seinem Gespann-Team die zweite Portion zu genehmigen. Im Fahrerlager ist heute mächtig was los, da zeitgleich eine (Japsen) Auto-Veranstaltung stattfindet. Als um 17.00 mein Bruder Rainer mit Mopped einläuft, sind wir fürs Wochenende komplett. Wir bilden wie gewohnt unseren Stuhlkreis, nur keiner möchte in die Mitte. (Bestimmt nur, weil wir keine Schweinelampe dabei hatten!)

Der Abend ist lau und angenehm und nach einigen Kneeler-Stories und ein paar Bieren treibt uns der einsetzende Regen in die Betten.

Nach einer unruhigen Nacht mit Sturm, Erdbeben und Waldfällarbeiten stehen wir Sonntagmorgens auf.

Mein Bruder Rainer beschwert sich über mein lautes Schnarchen und Buffa, Conny & ich beschweren uns über das mittelschwere Erdbeben, dass Rainer in den Nacht und in den frühen Morgenstunden bei jeder Drehung seines grazilen Körpers im Bus verursachte. Buffa, der unter meinem Bruder schlief, hatte zusätzlich Angstschweiß auf der Stirn weil er der Haltbarkeit der Pritsche nicht traute, auf welcher Rainer lag.

Um 8 Uhr ist Jonas & Hans mit Ihrem AMC Rennen dran. Leider fallen die beiden mit einem gebrochenen Kipphebel, auf 2ter Position liegend, aus.

Es folgt der Wertungslauf der Klasse P und unsere Recken fahren zum Vorstart. Der Schiebestart ist sehenswert, da nicht alle Gespanne gleichmäßig gut anspringen. Aber Fam. Nau kommt gut weg und sind unter den ersten. Ein toller Lauf wird uns bei schönem Wetter geboten wobei Robert & Anita den 2ten Platz belegen. Buffa & Conny fahren in einer flotten Gruppe Sitzer-Gespanne und erreichen den 6ten Platz. Hans & Jonas rollt zwar fast das ganze Feld von hinten auf aber mit der Gleichmäßigkeit ist es da vorbei. Hauptsache Spaß!

Unser Wertungslauf Q, Y & Z wird aufgerufen und trifft sich am Vorstart. Man lässt uns gute 10 Minuten dort warten bis es endlich an den Start geht. Der Start verläuft normal und wir reihen uns hinter den Q-Gespannen von Schmahl, Baumgärtner und Hartmann ein. Wir sind in guter Schlagdistanz als ich mich schon in der ersten Runde etwas verbremse und wir durchs Kiesbett müssen. Das kostet uns wichtige Sekunden und wir kommen an das Hauptfeld nicht mehr heran. Dafür können wir noch 2 BMW's, die uns in dieser Situation überholten, wieder abfangen. In unserer Klasse stehen schließlich die Schmahls, Cromes und Heines auf dem Treppchen. Bei uns langt es für Rang 5.

Zurück im Fahrerlager wird sogleich gepackt und aufgerödel. Zwischenzeitlich ist noch das Abschlussrennen von Hans & Jonas.

Das Rennen ist klasse anzuschauen. Drüppel, Klink und Hans mit Jonas beharken sich. Klink kommt oft fast quer stehend in die Ecken rein und raus. Der dahinter fahrende Hans nutzt die Gunst als dritter und fängt die beiden vorausfahrenden Gespanne kurz vor Ende noch ab und landet so mit Jonas auf Platz 1. Den 2ten Platz belegt Heiko Klink und Platz 3 geht an Friede Drüppel.

Da ist die Freude groß und wir kommen alle zum gratulieren.

Wieder mal haben wir ein schönes Rennwochenende in Oschersleben erlebt und sind alle zufrieden. Die Veranstaltung ging pünktlich und gut organisiert über die Bühne. Nach 5 stündiger Fahrt kommen wir um 21.30 zu Hause an.

Euer

Hans-Hermann

